

Pressemitteilung vom 16. September 2022

## **Neue Nutzer für das weiterentwickelte RiverPorts Planning and Information System (RPIS)**

**duisport, die Schweizerischen Rheinhäfen und der Hafen Ludwigshafen nutzen künftig das weiterentwickelte RiverPorts Planning and Information System (RPIS) der RheinPorts GmbH. duisport-CEO Markus Bangen, Florian Röthlingshöfer, Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen, Franz Reindl, Geschäftsführer der Hafengebiete Ludwigshafen am Rhein GmbH und Felix Harder, Geschäftsführer der RheinPorts GmbH unterzeichneten heute in Duisburg gemeinsam die entsprechenden Nutzungsverträge. Das erste umfassende Hafenkommunikationssystem vernetzt und digitalisiert die Binnenschifffahrt mit dem dazugehörigen Hafengewerbe. Auch weitere Häfen und Stakeholder sind eingeladen, das RPIS einzusetzen.**

Nachdem sich duisport neben den Schweizerischen Rheinhäfen und dem CCI Alsace Eurométropole (Port de Mulhouse) bereits im vergangenen Jahr als Gesellschafter bei RheinPorts beteiligt hatte, wurden nun die Nutzungsverträge für das RiverPorts Planning and Information System gezeichnet. *„Mit dem heute unterschriebenen Nutzungsvertrag legen der Hafen Ludwigshafen und duisport das Fundament für den aktiven Einsatz des RPIS und können so zukünftig Ressourcenplanung und Effizienz in Logistikketten weiter verbessern“*, erklärt Felix Harder.

Entwickelt von RheinPorts ist das RPIS die weltweit erste digitale Verkehrsmanagementplattform für Güterverkehre per Binnenschiff im Hinterland. Vereinfacht ausgedrückt werden über das System notwendige Informationen zwischen allen relevanten Anspruchsgruppen, wie Reedereien, Terminals oder Häfen, in internationalen Lieferketten ausgetauscht, um den physischen Warentransport und insbesondere den Umschlag in Logistik-Hubs bestmöglich zu unterstützen.

### **Plattform als Standard am Rhein und im Hinterland**

Das sich seit 2017 am Oberrhein im Einsatz befindliche RPIS wurde im engen Austausch mit den Stakeholdern und langjährigen Partnern, beispielsweise dem Hafen Ludwigshafen, auf die aktuellen Bedürfnisse der Hafewirtschaft angepasst und liegt nun in einer neuen Version vor. Das weiterentwickelte RPIS mit seinen zusätzlichen Modulen wie der Massengut-Abfertigung, einem Port-Monitor oder auch einem Zollmodul steht zur Nutzung bereit. Entlang des Oberrheins wird das System bereits von vielen Unternehmen angewendet. Weitere Häfen und Stakeholder sind willkommen: *„Das RPIS ist eine Plattform für alle und zeigt relevante Informationen und Verkehrsträger auf einen Blick. Um das zu leisten, entwickelten wir beispielsweise zielgruppenspezifische Nutzeroberflächen“*, so Stanislaw Spitzer, Geschäftsführer der RheinPorts GmbH.

Zukünftig wird die Plattform schrittweise um Anwendungen für weitere Gütersegmente und Verkehrsträger – wie beispielsweise die Schiene – erweitert. Ziel ist es, die Plattform als Standard am Rhein und im europäischen Hinterland auszuweiten. Dabei dient das RPIS als intelligente Dienstleistungsplattform, einer „Smart Port and Logistics Service Platform“, dazu, Warenströme und Lieferketten zu integrieren.

Florian Röthlingshöfer, Direktor Schweizerische Rheinhäfen: „Die Digitalisierung der Schifffahrts- und Hafenwelt ist für die Zukunft der Branche von zentraler Bedeutung. Im Raum Basel wird RPIS schon heute im Containersegment von Reedereien und Terminalbetreibern rege genutzt. Es ermöglicht eine effiziente, zeitsparende Planung und Abwicklung der Umschläge in den Rheinhäfen. Gestalten wir mit der Weiterentwicklung des RPIS die digitale Zukunft gemeinsam weiter.“

duisport-CEO Markus Bangen: „Das RPIS ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Digitalisierung der Logistik in Europa. Die Plattform wird nicht nur den Standort Duisburg weiter voranbringen, sondern einen entscheidenden Beitrag zur Vernetzung aller Logistik-Hubs im Hinterland leisten.“

Franz Reindl, Geschäftsführer Hafen Ludwigshafen: „Der Binnenhafen Ludwigshafen ist als Massengut-Drehscheibe am Zusammenfluss von Rhein und Neckar und mit sehr guten Anbindungen an das überregionale Straßen- und Schienennetz bevorzugter Standort. Mittels RPIS vernetzen wir auch die anderen Binnenhäfen in RLP und gestalten gemeinsam die digitale Zukunft“.

#### **Informationen zur RheinPorts GmbH:**

Die RheinPorts GmbH (RheinPorts) ist eine Gesellschaft nach deutschem Recht. Beteiligt an der Gesellschaft sind aktuell die Schweizerischen Rheinhäfen, die CCI Alsace Eurométropole (Ports de Mulhouse) und die Duisburger Hafen AG (duisport). RheinPorts betreibt die elektronische Verkehrsmanagementplattform RiverPorts Planning and Information System (RPIS). Geschäftsführer der RheinPorts GmbH sind Felix Harder und Stanislaw Spitzer, der Aufsichtsrat wird von Gregor Marx präsiert.

Weitere Informationen: RheinPorts [www.rheinports.eu](http://www.rheinports.eu) / Schweizerische Rheinhäfen [www.portofswitzerland.ch](http://www.portofswitzerland.ch) / duisport [www.duisport.de](http://www.duisport.de) / Hafen Ludwigshafen [www.haefen-rlp.de/hafen-ludwigshafen.html](http://www.haefen-rlp.de/hafen-ludwigshafen.html)

#### Auskünfte:

Simon Oberbeck, Kommunikation Schweizerische Rheinhäfen,  
+41 61 639 95 97, [media@portof.ch](mailto:media@portof.ch)

Andreas Bartel, Leiter Unternehmenskommunikation duisport  
+49 203 803 4465, [presse@duisport.de](mailto:presse@duisport.de)

Felix Harder, Geschäftsführer RheinPorts GmbH  
+41 61 639 95 94, [media@rheinports.eu](mailto:media@rheinports.eu)